



Thema: Prater Wien

Autor:



Die Wiener schätzen Linz, die OÖ. Thermenregion und das Salzkammergut besonders. Und die Oberösterreicher wiederum ihre Bundeshauptstadt. Wien ist eben anders – und deshalb widmen wir unseren Städtetrip-Tipp dieses Mal der Stadt mit dem „Wiener Schmäh“.

Vienna calling...

...und Millionen Besucher folgen diesem Ruf

Architektur und Sehenswürdigkeiten: es gibt nicht viele Städte, die eine solch große Ansammlung an historischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten zu bieten haben wie Wien. Die Hofburg, die Schatzkammer, das Belvedere, der Donauturm, der Tiergarten Schönbrunn, Madame Tussauds, das Parlament oder das Haus des Meeres sind einen Besuch wert. Besonderen Stellenwert genießen in Wien aber das Schloss Schönbrunn, der Prater

mit dem Riesenrad und natürlich der Stephansdom. Im 12. Jahrhundert wurde mit dem Bau dieses jetzigen Wahrzeichens begonnen und heute ist der Dom das bedeutendste gotische Bauwerk Österreichs. Er besitzt 13 Glocken und vier Türme, der höchste ist der Südturm mit 136 Metern. Über 343 Stufen gelangt man bis in die Türmerstube, von der aus man einen herrlichen Blick

über Wien genießen kann. Das Schloss Schönbrunn war früher die Sommerresidenz der Kaiserfamilie, heute gehört es mit seiner Parklandschaft zu den schönsten Barockanlagen Europas und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Beliebt bei Alt und Jung ist natürlich auch der Prater mit dem zweiten Wahrzeichen Wiens – dem Riesenrad. Seit 1897 dreht es seine Runden und manch ein Wiener sagt: „Wer nicht mit dem Riesenrad gefahren ist, war nicht in Wien.“
Wien genießen. Der Prater bietet aber nicht nur das Riesenrad und andere Fahrge- schäfte, er beherbergt auch eine

WIEN:

- KNAPP 1,8 MIO. EINWOHNER LEBEN IN DER BUNDESHAUPTSTADT
- WIEN IST IN 23 BEZIRKE GEGLIEDERT
- IM VERGANGENEN JAHR WURDEN RUND 13,5 MIO. BESUCHER GEZÄHLT

STADT

gastronomische Institution – das „Schweizerhaus“. Über die Grenzen von Österreich hinaus sind natürlich die traditionsreichen Kaffeehäuser „Sacher“ und „Demel“ bekannt. Wer ein Wiener Gasthaus mit gehobenem Anspruch sucht, der sollte im „Appiano“ in der Nähe des Schottentors einkehren. Die etwas andere asiatische Küche wird im „Yellow“ nahe dem Westbahnhof geboten – lecker.

Einkaufsmöglichkeiten.

Flanieren auf der Mariahilfer Straße, der Kärntner Straße und am Graben gehört natürlich zu einem Wien-Trip mit dazu. Die Bundeshauptstadt lockt aber ebenso mit feinen Boutiquen und Läden, die nicht gleich auffallen. Darunter das „Sneak In“ in der Siebenstern-gasse 12: hier können Marken, die es sonst kaum gibt, geshoppt werden, und für Verpflegung ist gesorgt, denn es werden tolle Drinks, Essen und auch Kaffee angeboten. ■

150 Jahre Ringstraße

Am 1. Mai 1865 eröffnete Kaiser Franz Joseph die Ringstraße, heuer feiert die Stadt Wien mit zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen ihren 150. Geburtstag – und das zu Recht. Denn der möglicherweise schönste Boulevard der Welt beherbergt tolle Parks und natürlich eine Reihe wichtiger Bauwerke: die Wiener Staatsoper, die Hofburg, das Rathaus, die Votivkirche, das Burgtheater oder auch das Kunsthistorische Museum. Zu Ehren der Ringstraße gibt es in verschiedenen Museen der Stadt spezielle Ausstellungen, zahlreiche Veranstaltungen und es wurde ein eigener Ringstraßen-Cocktail mit dem Namen „Sound of the Ring“ kreiert – dieser wird das gesamte Jahr in Wien aus- geschenkt.



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag